

Vorgehen zur Erfassung von Zwergohreulen

Erforderliche Kenntnisse	Gutes Gehör, sicheres Erkennen des arttypischen Gesangs https://www.vogelwarte.ch/de/voegel-der-schweiz/zwergohreule/
Ausrüstung	Fernglas ist aufgrund der nächtlichen Arbeit kaum nötig, optional ist der Einsatz von Infrarotoptik möglich
Wo wird erfasst?	Der Zwergohreule bevorzugt vor allem folgende Lebensräume: Strukturreiche Landschaft mit Hecken oder Feldgehölzen an warmen, sonnigen Lagen. Zum Brüten benötigt sie Baumhöhlen, zum Jagen weitläufige Wiesen.
Anzahl Begehungen	Alle 1-2 Wochen zwischen dem 01. Mai und 30. Juni
Tageszeit	Abends/nachts, von ca. 30 min. nach Sonnenuntergang bis max. Mitternacht.
Witterung	Die Zwergohreule ruft vor allem an windstillen, warmen und trockenen Sommerabenden. Daher soll die Witterung bei der Planung der Rundgänge miteinbezogen werden.
Begehungszeiträume:	01. Mai – 20. Juni
Dauer einer Erfassung	meist 1,5 bis 2,5 Stunden (zzgl. An- und Abfahrt)
Datenerfassung	Bei erfolgreicher Beobachtung: - Beobachtung auf ornith.ch oder mit der Naturalist-App möglichst punktgenau erfassen. - Anzahl der Rufer abschätzen - Korrekter Atlascode angeben (Ruf gehört: Atlascode 3). Bei erfolgloser Suche: - Beobachtung auf ornith.ch oder mit der Naturalist-App erfassen - Anzahl 0 eingeben und Atlascode 99 erfassen. - Anzahl der Rufer: 0 eintragen - Atlascode: 99 eintragen Bei Fragen und Problemen beim Melden von Beobachtungen bitte patrick.marti@vogelwarte.ch kontaktieren